

546756-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauleistungen im Hochbau – Luise-Bronner-Realschule

OJ S 150/2026 06/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen - Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Heilbronn Rechtsamt - Zentrales Vergabemanagement -

E-Mail: vergabemanagement@heilbronn.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Luise-Bronner-Realschule

Beschreibung: Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen für den Erweiterungsbau der Luise-Bronner-Schule in Modulbauweise

Kennung des Verfahrens: ccd8d087-231b-4a3c-ba81-5baf12a8a5e7

Interne Kennung: HN 75/83/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Europaweite Vergabe von Planungs- und Bauleistungen für den Erweiterungsbau der Luise-Bronner-Schule im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heilbronn

Postleitzahl: 74074

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er dem Auftraggeber hinsichtlich der Eignung nachweisen, dass er über die Fähigkeiten und Mittel der anderen Unternehmen verfügen kann. Er hat entsprechende Erklärungen dieser Unternehmen vorzulegen (siehe Unterlagen Teilnahmewettbewerb).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabe von Planungs- und Bauleistungen für den Erweiterungsbau der Luise-Bronner-Schule in Modulbauweise. Gegenstand der Leistung ist die Planung und schlüsselfertige, funktions- und betriebsbereite Realisierung des Neubaus der Luise-Bronner-Schule in Heilbronn auf Grundlage der funktionalen Leistungsbeschreibung und vorliegenden Planung. Beschreibung: Die Stadt Heilbronn plant eine Erweiterung der Luise-Bronner-Realschule. Der Schulerweiterungsbau ist in modularer Bauweise schlüsselfertig herzustellen. Gemäß Vorgabe des AG ist der Modulbau dabei in Holz-Hybrid-Bauweise (wesentliches Tragwerk und Konstruktion in Holz) oder reine Holzbauweise, 2-geschossig, zu errichten. Die Entwurfsplanung sowie das Baugesuch (LPH 3 und 4) sind durch den Auftraggeber (AG) bereits erstellt worden bzw. befinden sich derzeit in Erarbeitung. Die Baugenehmigung wird voraussichtlich im September 2026 erteilt. Eine eventuell systembedingte notwendige Tektur ist vom Auftragnehmer (AN) zu berücksichtigen. Um eine möglichst zeitnahe und kostensichere Baurealisierung sicherzustellen, wird der AG auf Grundlage der erstellten Planungen und der Baugenehmigung die Erstellung der Ausführungsplanung nebst Werk- und Montageplänen sowie die schlüsselfertige Fertigstellung des Erweiterungsbaus zu einem Pauschalpreis vergeben. Der Auftragnehmer (AN) ist für die Durchführung aller Planungs- und Baumaßnahmen ab der LPH 5 gemäß HOAI sowie die Bereitstellung der geforderten Nutzflächen und Funktionen verantwortlich, inklusive Lieferung, Montage und vollständige Installation der Anlage gemäß den planerischen Vorgaben des AG. Der AN ist für die Gesamtprojektleitung verantwortlich. Im Zusammenhang mit der Gesamtvergabe der Ausführungsplanung sowie der Bauleistungen aus einer Hand sind folgende Leistungen zu vergeben: – Erstellung der Ausführungsplanung nebst Werk- und Montageplänen; – Bauerrichtung des Erweiterungsbaus; – Herrichtung der Freifläche rund um den Erweiterungsbau. Der Modulbau wird betriebsbereit übergeben, inklusive Nutzer-Einweisung in Betrieb und Wartung. Dem AN werden Verantwortlichkeiten und Risiken für Planung und Ausführung übertragen. Der AN dient dem AG als zentraler Ansprechpartner in allen übertragenen Aufgaben der Planung und Errichtung. Bei der Durchführung muss die Nutzung der vorhandenen Gebäude und Außenanlagen ohne wesentliche Einschränkung möglich sein (Errichtung im laufenden Schulbetrieb).

Interne Kennung: LOT-0001 HN 75/83/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heilbronn

Postleitzahl: 74074

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: VI. Formblatt B.02_VII Erklärung über Vorliegen einer Versicherung Nachweis über – eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR je Versicherungsfall für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Sollte der Bewerber nur über geringere Versicherungssummen oder eine geringere Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, muss er eine Eigenerklärung oder eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens einreichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft den entsprechenden Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens vorlegen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: VI. Formblatt B.02_VII Eigenerklärung über den jährlichen Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Hinweis: Ist der Bewerber noch keine drei Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum in der Jahresumsatzerklärung auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit. Bei einer Bewerbergemeinschaft sind die jeweiligen maßgeblichen Umsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter dem Umsatz anzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: VIII. Formblatt B.02_IX Bitte beachten Sie bei der Vorlage der Referenzprojekte, dass nur grundsätzlich vergleichbare Leistungen überhaupt berücksichtigt werden. Diese grundsätzlich vergleichbaren Leistungen müssen dann auch die im Verfahren festgesetzten Mindestanforderungen erfüllen. Als vergleichbar angesehen werden schlüsselfertige Neubauprojekte in modularer oder serieller Bauweise in Holz- oder Holzhybrid-Bauweise (wesentliches Tragwerk und Konstruktion in Holz), als Schul- oder Kinderbetreuungseinrichtungen gem. Bauwerkszuordnungskatalog RBBAU, mit mind. 800 m² BGF; Investitionsvolumen (KG 300+400 DIN 276) von mind. 2,5 Mio. € (netto); Leistungserbringung als GU-/GÜ-/TU-/TÜ-/ÖPP-Modell oder vergleichbar (inkl. wesentlicher Grundleistungen der LPH 5 gemäß HOAI); rechtsgeschäftliche Abnahme des Referenzprojekts im Zeitraum 01.01.2018 bis zur Teilnahmefrist. Bedingungen für die

Ausführung des Auftrags: Mindestens 2 Referenzen Holz- oder Holzhybrid-Bauweise, davon mindestens eine in modularer Bauweise. Bei Bewerbungsgemeinschaften müssen die Referenzen von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft nur für die Teilleistung erbracht werden, für deren Erbringung das jeweilige Unternehmen nach der von der Bewerbungsgemeinschaft vorgesehenen Aufgabenteilung vorgesehen ist. Es wird gebeten, nicht mehr als 6 Referenzen anzugeben.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: III. Formblatt B.02_III: Erklärung zur Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten. Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten des Bewerbers in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist. Gezählt werden die sozialversicherungsrechtlich beschäftigten Mitarbeiter „nach Köpfen“. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten jedes Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft zu addieren.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - II. Formblatt B.02_II: Eigenerklärung zu §§ 123, 124 GWB und zur Selbstreinigung nach § 125 GWB, sowie sonstigen Ausschlussgründen und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (EU-Sanktionspaket gegen Russland) - I.

Formblatt B.02_I: Verschwiegenheitserklärung - IV. Formblatt B.02_IV: Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe - VII. Formblatt B.02_VIII: Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Die nachfolgend genannten Kriterien beziehen sich auf die Eignungsbewertung der eingegangenen Teilnahmeanträge. Der Auftraggeber kann bestimmte Aspekte der Eignung herausgreifen, um unter einer Vielzahl von Bewerbern diejenigen zu ermitteln, die als Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen. Hierzu sollen einige – geeignete Aspekte der Teilnahmeanforderungen herausgegriffen werden, um diese nach einem Punktesystem zu bewerten. Welche Punkte können hierfür herausgegriffen werden: 1 Anzahl der vergleichbaren Leistungen; 2 Abnahmezeitpunkt schlüsselfertige Bauleistung; 3 Investitionsvolumen Schlüsselfertigbau (KG 300-400 nach DIN 276 in aktueller Fassung, netto); 4 Gegenstand der schlüsselfertigen Bauleistung Welche Abstufungen und Bewertungen können zu diesen Punkten vorgenommen werden – wann erhält ein Bewerber also die volle Punktezahl, wann eine mittlere, wann eine niedrige Punktzahl vergeben wird (Abstufung 3-2-1 Punkte): Zu 1 Anzahl der vergleichbaren Referenzen a) drei Referenzen 15 Punkte b) vier Referenzen 30 Punkte c) fünf Referenzen 45 Punkte d) sechs Referenzen 60 Punkte Es können maximal 60 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden Zu 2 Referenzart „Abnahmezeitpunkt schlüsselfertige Bauleistung“: a) Abnahme ab dem 30.06.2022 bis zum 29.06.2024 5 Punkte b) Abnahme seit dem 30.06.2024 10 Punkte Gewertet werden zwei Referenzen. Es können maximal 20 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden. Zu 3 Referenzart „Investitionsvolumen Schlüsselfertigbau (KG 300-400 nach DIN 276 in aktueller

Fassung, netto)“ a) 3,0 Mio. EUR bis 3,5 Mio. EUR netto 5 Punkte b) 3,5 Mio. EUR bis 5,5 Mio. EUR netto 10 Punkte Gewertet werden zwei Referenzen. Es können maximal 20 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden. Zu 4 Referenzart „Gegenstand der schlüsselfertigen Bauleistung“ a) Gegenstand der schlüsselfertigen Bauleistung war ein Holzhybridbau in serieller Bauweise 5 Punkte b) Gegenstand der schlüsselfertigen Bauleistung war ein Holzbau in serieller Bauweise 10 Punkte c) Gegenstand der schlüsselfertigen Bauleistung war ein Holzbau oder ein Holzhybridbau in Modulbauweise 15 Punkte Gewertet werden zwei Referenzen. Es können maximal 30 Punkte bei diesem Kriterium erreicht werden. Wenn trotz dieser Punktebewertung mehr Bewerber gleichwertig sind, wonach soll dann letztendlich entschieden werden (Jüngstes/größtes nach Auftragswert Referenzprojekt, Umsatz des Unternehmens...): Insgesamt können max. 130 Punkte erzielt werden. Für den Fall, dass nach der vor-stehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, wird der Bewerber ausgewählt, der eine aktuellere Referenz in der Referenzart „Gegenstand der schlüsselfertigen Bauleistung“ vorlegen kann.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E18533338>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Ausschließliche Bieterkommunikation über Subreport

URL: <https://www.subreport.de/E18533338>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/10 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E18533338>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Vorlage einer Bankbürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft oder einem der in § 17 Abs. 2 VOB/B genannten Staaten zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers mit 5 % der Auftragssumme (brutto) einschl. aller Nachträge für die Vertragserfüllung und 3 % der Abrechnungssumme (brutto) für die Gewährleistung. Es bleibt dem Auftragnehmer überlassen, stattdessen Sicherheit durch Einbehalt gem. § 17 Abs. 6 VOB/B zu leisten. Auch kann er die gestellte Bürgschaft durch einen Einbehalt ersetzen und umgekehrt.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/08/2026 09:45:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Bieter werden einmalig aufgefordert innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen, gerechnet vom Tag nach Absendung der Aufforderung, evtl. fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Fehlerhafte Unterlagen werden nicht nachgefordert. Geschieht dies innerhalb der gesetzten Frist nicht, wird das

Angebot vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Aufforderung wird über die Vergabeplattform subreportELVIS versandt, die nachgeforderten Unterlagen sind vom Bieter auf der Vergabeplattform subreportELVIS einzustellen. Zur Fristwahrung ist der rechtzeitige upload auf der Vergabeplattform subreportELVIS maßgeblich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informations- und Wartepflicht (§ 134 GWB – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Abs. 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Satz 2 nicht zitiert, da irrelevant. Einleitung des Verfahrens vor der Vergabekammer, Antrag (§ 160 GWB): (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriftengeltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage

nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. §134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Heilbronn Rechtsamt - Zentrales Vergabemanagement -
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Heilbronn Rechtsamt - Zentrales Vergabemanagement -
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Heilbronn Rechtsamt - Zentrales Vergabemanagement -
Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Heilbronn Rechtsamt - Zentrales Vergabemanagement -

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Heilbronn Rechtsamt - Zentrales Vergabemanagement -

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000358

Postanschrift: Moltkestr. 35

Stadt: Heilbronn

Postleitzahl: 74072

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Stadtkreis (DE117)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabemanagement@heilbronn.de

Telefon: +49 7131561241

Fax: +49 713156161241

Internetadresse: <http://www.heilbronn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internetadresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

67ab90b3-20e4-4226-b5cf-a8770920bb5c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Betrifft Beschreibung (BT-24-Lot): - Streichung des Begriffs "temporär"

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Betrifft Beschreibung (BT-24-Lot): - Streichung des Begriffs "temporär"

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 00f31a4c-3277-46a4-95d5-6b666e47b5f4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/08/2026 11:01:54 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 546756-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 150/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/08/2026